Vor 100 Jahren, im Mai 1916, verstarb der 1873 in der Oberpfalz geborene, deutsche Komponist, Pianist, Organist und Dirigent Max Reger. „Katholisch bis in die Fingerspitzen“, entwickelte er eine besondere Affinität für protestantische Choräle, die ihn mit seinem großen Vorbild Johann Sebastian Bach verband. Reger entdeckte die alten barocken Gattungen wieder und entwickelte sie auf sehr eigenständige Weise weiter. Er gilt als Vollender der Bach’schen „chromatischen Polyphonie“. Der deftige Reger trug als Dirigent paradoxerweise dazu bei, das vielleicht feinsinnigste französische Orchesterwerk der Jahrhundertwende, Debussy’s Prélude à l’après-midi d’un faune, in Deutschland bekannt zu machen. Obwohl Reger sich selbst als reaktionär bezeichnete, hat er dennoch entscheidend die avantgardistische Zweite Wiener Schule beeinflusst. Bei Reger vereint sich eine solide kulturelle Identität mit neugierigen Brückenschlägen zu adaptionsfähigen Anregungen und einer überfliessenden Vielfalt an Gestaltungsvariationen, Formen und harmonischen Abenteuern.
Von Reger ist die opulente Fuge über Bach zu hören, kontrastiert mit zwei Gnossiennes von Satie und eigenen Werken von Martin Münch.

Neckar-Musikfestival 2016
Preisgekrönte Solisten, Duos und Kammermusik-Ensembles aus aller Welt präsentieren in mehr als 15 Orten Werke von der Klassik bis zur Moderne.

Veranstalter der Konzertreihe: neckar musik festival

PIANO INTERNATIONAL

Gesellschaft für Internationale Verständigung durch Klaviermusik eV
Künstlerischer Leiter: Martin Münch
Bussemergasse 18, 69117 Heidelberg
www.piano-international.de - info@martin-muench.de

In Kooperation mit der GEMEINDE ELZTAL

Mit freundlicher Unterstützung von

Volksbank Kraichgau• Volksbank Heilbronn, Raiffeisenbank Elztal, Regierungspräsidium Karlsruhe, Landesbank Baden-Württemberg, Deutsche Pfandbriefbank

Volksbank Heilbronn
Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim
Baden-Württemberg REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE
pbb STIFTUNG FÜR KUNST UND WISSENSCHAFT

Wir danken
Rudolf Jung, Siegelsbach, Georg Seyfahrt, Heidelberg, Peter van Bodegum, Heidelberg, Manuela Janicki, Karlsruhe, Dietrch Haag – Heidelberg,
und allen Partnern und Förderern

Eintrittspreise
VVK/AK einheitlich 6 Euro
Freier Eintritt mit der Piano Card (50 Euro) ins gesamte Neckar Musikfestival
www.neckarmustival.de

Ticket-Vorverkauf bei RESERVIX

Tickets unter www.reservix.de
und bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen
www.facebook.de/reservix

... meine Bank in Elztal
Nah vor Ort
Raiffeisenbank eG Elztal
www.raiffeisenbank-elztal.de

Gnossiennes

Martin Münch, Klavier spielt Reger Sonatine e-Moll, Satie und eigene Werke

Wasserschloss
Dallau, Elztal
19:30 Uhr
Eintritt 6 €

neckar musik festival

www.neckar-musikfestival.de
Gemeinde Elztal

gefördert von der

Baden-Württemberg Stiftung
WIR STIFTEN ZUKUNFT

... meine Bank in Elztal
Nah vor Ort
Raiffeisenbank eG Elztal
www.raiffeisenbank-elztal.de

Tickets unter www.reservix.de
und bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen
www.facebook.de/reservix

Di. 13. Sep. 2016

Martin Münch
geboren 1961 in Frankfurt, studierte Schulmusik und Philosophie in Mainz, danach Komposition bei Wolfgang Rihm an der Musikhochschule Karlsruhe. Der Künstler gibt jährlich an die 50 Konzerte. Er ist als Solist in fast allen Ländern Europas aufgetreten, u. a. in Paris, Rom, Madrid, Sofia, im Mozarteum Salzburg und Gasteig München. Konzertreisen führten ihn bis nach Argentinien, Japan und in die USA.

Bekannt wurde er durch seine abendfüllenden Interpretationen von Albéniz (gesamte Iberia-Suite), Balakirew und seine 2-tägigen Lecture-recitals über Skrjabin (alle Sonaten). Rundfunk- und TV-Aufnahmen bei SDR, SWF, SWR, BR, Radio France, Radio Nordzypern, und dem bulgarischen Nationalfernsehen mit eigenen Kompositionen und Klavierwerken des späten 19./frühen 20. Jahrhunderts.

Sein bisher 55 Stücke umfassendes Oeuvre reicht von Klavier- über Kammermusik- bis hin zu Orchesterwerken. Er gewann mit seiner Feuerwerk-Ouvertüre den 1. Preis bei der Pyromusikale Berlin 2009. Die 1996 herausgekommene CD „Katharsis“ mit drei eigenwillig-prägnanten Klavierimprovisationen rief bemerkenswert positive Kritiken hervor, u. a. in der „Frankfurter Rundschau“, „Die Zeit“, „NMZ“.

Die 2001 im Duo mit Jérôme Bloch eingespielte CD „barbaro cantabile“ ist ein „vierhändiges Repertoire-Juwel“ (Rhein-Neckar-Zeitung) französischer Klaviermusik. Martin Münch, von 1993 bis 2013 Dozent für Klavier an der Universität Bamberg, betreut in Weinsberg den Bereich Musiktherapie, ist Gründer der „Jahrhundertwende-Gesellschaft“, Heidelberg, 1. Vorsitzender der Gesellschaft „piano international eV“ und künstlerischer Leiter mehrerer internationaler Klavierzyklen wie der Heidelberger Klavierwoche oder PiANORAMA Florenz. Er ist künstlerischer Leiter des Neckar-Musikfestivals. Die Presse schreibt über Münch-Konzerte begeisterte Kritiken „kein Walzer, sondern ein Exzess von einem Walzer. ... Tollkühn begab sich der Pianist in den Taumel dieses Stücks. Münch ging an die Grenzen des klanglich Möglichen, verlor aber nicht die Übersicht. Einen mitreißenderen Abschluss hätte man sich nicht denken können.“ (Böblinger Bote, 26.08.2003).

Di. 13. September 2016, 19:30 Uhr Schloß Dallau, Elztal
in Partnerschaft mit der Gemeinde Elztal

„Trilogie der DREI“

Neckar Musikfestival 2016 Gefördert von der

Gnossiennes

Max Reger (1873-1916)
Sonatine in e-Moll

Martin Münch (* 1961)
5 Stücke aus op. 1

Erik Satie (1866-1925)
Gnossiennes Nr. 1

Martin Münch
Valses sentimentales op. 48

- - -

Martin Münch
Suite antique op. 49

Erik Satie
Gnossiennes Nr. 2

Martin Münch
Kinderlieder op. 32a

Max Reger
Fuge h-moll (aus Variationen und Fuge über ein Thema von J.S. Bach) op. 81

Martin Münch, Klavier

Eintritt 6 €